

In memoriam Franz Fischer

1940–2006

Nur wenige Jahre seines Ruhestandes konnte unser langjähriges Mitglied Franz Fischer genießen, wie immer noch unermüdlich tätig für verschiedene Vereine, bei kirchlichen und politischen Einrichtungen und vor allem für seine geliebte Heimatgeschichte. Am 6. August 2006 überraschte ihn nach einem vierwöchigen Krankenhausaufenthalt während eines Reha-Aufenthaltes der Herztod.

Mit Franz Fischer verliert der Geschichtsverein für den Landkreis Deggendorf eines seiner wenigen noch lebenden Gründungsmitglieder. Zahlreichen Menschen wird er in Erinnerung bleiben durch seine Hunderte von Beiträgen in der „Deggendorfer Zeitung“, aber auch über unseren Landkreis hinaus durch viele Artikel im „Archiv für Postgeschichte“, in der „Altbayerischen Heimatpost“, in der Zeitschrift „Schöner Bayerischer Wald“, in mehreren Festschriften und Chroniken. In den „Deggendorfer Geschichtsblättern“ veröffentlichte er eine Abhandlung über die Postgeschichte des Landkreises Deggendorf (Heft 22, 1987). Er war der Initiator der „Hengersberger Geschichtsblätter“, für die er noch zahlreiche Hefte geplant hatte. Sein umfangreiches Bild- und Schriftarchiv war eine unerschöpfliche Fundgrube für seine beliebten Artikel über Jubiläen oder verdiente Männer aus der Geschichte des Landkreises, aber auch für viele Heimatforscher, denen er seine Schätze bereitwillig zur Auswertung überließ. Am 6. Oktober erschien in der Deggendorfer Zeitung posthum noch ein Beitrag über den Zehentstreit zwischen dem Pfarrer von Seebach/Halbmeile und dem Kloster Niederaltaich im 18. Jahrhundert. Wer wird in der Zukunft in der Zeitung von solchen oder anderen Ereignissen berichten? Es ist zu befürchten, dass es keinen Nachfolger für Franz Fischer gibt.



Johannes Molitor